

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 4.

Sonnabend den 5. Januar.

1861.

Chronik der Stadt Halle.

H a l l e,

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft zu Halle a/S.

Geschäfts-Uebersicht am 31. December 1860:

Zur Versicherung angemeldet

4,936,735 *Rth.* 29 *Sgr.* 6 *S.*

Dabon angenommen in 26,621 Nummern:

a) zur Capitalversicherung

4,345,660 *Rth.* 29 *Sgr.* 6 *S.*

b) zur Rentenversicherung

6619 " 19 " 6 "

Mit

Kapitalzahlungen 26,621 " 29 " 6 "

Jahresprämien 171,329 " 21 " 11 "

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Eltern von Kindern, welche Eine der städtischen Bürgerschulen, oder die Schule auf dem Neumarkte gegen Zahlung von Schulgeld besuchen,

benachrichtigen wir hierdurch, daß das Schulgeld vom 1. April l. J. ab betragen wird:

- 1) für Gallische Einwohner, welche nur Ein Kind oder zwei Kinder gleichzeitig in die Schule schicken für jedes Kind 10 *Sgr.* monatlich oder 4 *Rth.* jährlich, also für beide Kinder 20 *Sgr.* monatlich oder 8 *Rth.* jährlich;
- 2) für Gallische Einwohner, welche gleichzeitig drei oder mehrere Kinder zur Schule senden, ebenfalls nur 20 *Sgr.* monatlich oder 8 *Rth.* jährlich, indem für das dritte und jedes folgende Kind kein besonderes Schulgeld erhoben wird;
- 3) für Auswärtige, welche ihre Kinder in Eine der städtischen Schulen schicken, für jedes Kind ohne Rücksicht auf die Zahl derselben 10 *Sgr.* monatlich oder 4 *Rth.* jährlich;
- 4) für die Kinder von hier garnisirenden Soldaten 5 *Sgr.* monatlich oder 2 *Rth.* jährlich für jedes Kind.

Außer dem vorstehenden Schulgelde wird kein Holzgeld erhoben, auch keine besondere Vergütung für den Unterricht im Lateinischen, im Französischen, im Turnen oder in weiblichen Handarbeiten.

Ob übrigens Kinder Auswärtiger am 1. April d. J. in unsern Schulen Aufnahme finden können, wird davon abhängen, ob Platz übrig ist.

Halle, den 31. December 1860.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Diejenigen einquartierungspflichtigen Einwohner hier, welche für das verfllossene Jahr noch Einquartierungs-, Durchmarsch-, Verpflegungs- oder Vorspann-Gelder zu fordern haben, werden hierdurch veranlaßt, diese bis Ende dieses Monats in unserem Quartier-Amte in Empfang zu nehmen,

widrigenfalls über diese qu. Gelder der Bestimmung gemäß verfügt werden wird.

Halle, den 2. Januar 1861.

Der Magistrat.

Sitzung der Stadtverordneten

am 7. Januar.

Anfang 4 Uhr.

- 1) Wahl des Vorstandes und der Commissionen.
- 2) Sonstige laufende Sachen.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Jacob.

Behufs Neuwahl des Ausschusses der Gesellen-Kasse für die Weber-, und Wirker-, Knopfmacher- und Posamentirer-, Seiler-, Färber-, Hutmacher-, Tuchmacher-, Tuchbereiter-, Töpfer-, Bürstenmacher-, Seifensieder-, Fischer- und Schornsteinfeger-Gesellen lade ich die hier in Arbeit stehenden Gesellen gedachter Gewerke ein, sich

Montag den 7. d. M., Nachmittags 3 Uhr

in der Rathsstube auf dem Rathhause einzufinden.
Halle, den 3. Januar 1861.

Nummel, Stadtrath

Behufs Neuwahl des Ausschusses der Gesellen-Kasse für die Sattler-, Tischner-, Tapezierer-, Buchbinder-, Gerber-, Beutler-, Handschuh- und Mützenmacher-, Kürschner-, Maler-, Lackirer- und Vergolder-Gesellen lade ich die hier in Arbeit stehenden Gesellen gedachter Gewerke ein, sich

Montag den 7. d. M., Nachmittags 2 1/2 Uhr

in der Rathsstube auf dem Rathhause einzufinden.
Halle, den 3. Januar 1861.

Nummel, Stadtrath.

Bekanntmachung.

Es ist zur Anzeige gekommen, daß der jetzige starke Schneefall zum unbefugten Einfangen des Jagdwildes, namentlich der Repphübner auf fremden Jagdrevieren durch Schlingen, Körbe und dergleichen Fangwerkzeuge benützt wird.

Ich sehe mich daher veranlaßt, auf die Bestimmungen der §§. 274 und 275 des Strafgesetzbuchs aufmerksam zu machen, wonach die unbefugte Ausübung der Jagd auf fremden Jagdrevieren mit Geldbuße bis Einhundert Thaler oder mit Gefäng-

niß bis zu drei Monaten bestraft wird, und diese Strafe bis zu sechs Monaten Gefängniß erhöht werden kann, wenn die unberechtigte Jagdausübung mittels Schlingen, Netzen, Fallen oder anderen dergleichen Vorrichtungen geschieht.

Halle, den 29. December 1860.

Der Königliche Polizei-Director
v. Boffe.

Haus mit Hof, Laden, 3 St., 2 K., 2 K. in der Ober-Leipzigerstraße zu verkaufen. Zu erfragen beim Eigenthümer, Martinsgasse 14, 1 Tr.

Eine Partdie **Halle'scher Gas-Actien** sind à 101 1/2 *R.* zu verkaufen; nähere Auskunft wird im Bureau der Gasanstalt ertheilt.

Schwarzen Siegellack empfiehlt

Wilhelm Schwarz.

Die so allgemein beliebten **Pfannenkuchen** sind von heute, Sonntag, sowie alle Tage frisch zu haben in der **Bemme'schen** Bäckerei, Steinweg 48.

Syrup, à U. 2 Sgr., empfiehlt

Gustav Niemeyer.

Sopha, gebt. Kleiderschränke, Schreibsecretär, Tische, Stühle, Waschtische, Spiegel, Bettstellen stehen zu verkaufen Moritzthor Nr. 4.

Ein Spitzhund zu verkaufen Rittergasse Nr. 1, parterre.

Zwei Schweine, gut ins Haus zu schlachten, verkauft Fleischergasse 14.

Gute Schrotenschuhe bei **Elsholz**, Spitze Nr. 14.

Alte reine Leinwand zum Poliren kauft große Ulrichsstraße Nr. 52, im Hofe.

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten und werthen Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Mittelstraße, sondern Rathhausgasse Nr. 3 wohne.

Hermann Damm jun.,
Maler- und Lackirer-Meister.

Ein ordentliches Mädchen sucht sobald wie möglich einen guten Dienst. Zu erfragen Königsstr. 1.

Ein Laden in einer lebhaften Gegend wird gesucht. Adressen unter R. R. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Wohnung von ca. 3—4 Stuben u. c. wird zum 1. April gesucht, wenn es sein kann in der Nähe des Waisenhauses. Gefällige Adressen unter K. R. bitte in d. Exped. d. Bl. niederzulegen.

2 Stuben, Kamm. nebst Zubehör, womöglich parterre, werden von kinderlosen Leuten zum 1. April zu miethen gesucht. Wallstraße Nr. 35.

Von einem ruhigen, pünktlich zahlenden Miether wird eine Wohnung von 2 Stuben, 2 bis 3 Kammern nebst Zubehör zum 1. April gesucht.

Adressen sind unter A. Z. # 16 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Wohnung von 4—5 Stuben mit Zubehör, womöglich mit Garten oder Gartenpromenade, wird zum 1. April zu miethen gewünscht. Adressen sub W. G. in der Exped. d. Bl.

Ein Paar kinderlose Leute suchen zum 1. April eine Wohnung von 18—20 \mathcal{R} . Zu erfragen Trödel Nr. 12.

Eine alleinstehende, ordnungsliebende Frau sucht zum 1. April eine Wohnung von Stube, Kammer und Küche in einem anständigen Hause. Adressen bittet man bei Herrn Carl Fiensch, Markt 15, niederzulegen.

Laden = Vermietung.

In einer frequenten Straße hiers. ist ein Laden nebst Ladestube, mit oder ohne Wohnung, sofort zu vermieten und am 1. April cr. zu beziehen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Große Ulrichsstraße Nr. 52 ist ein Laden nebst bequemer Wohnung für jährlich 100 \mathcal{R} von Ostern ab zu vermieten.

Ein kleiner Laden mit Logis zu vermieten und kann sofort oder den 1. April bezogen werden. große Klausstraße Nr. 25.

Der kleinere Laden nebst Stube, Kammer und Keller, desgl. eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche, mit Aussicht auf Gärten, sind zu vermieten und den 1. April zu beziehen neue Promenade Nr. 8, 3 Treppen.

Am gr. Berlin Nr. 9 steht die mittlere Etage, enth. 4 Stuben nebst Kammern und Zubehör, an eine ruhige Familie zum 1. April zu vermieten. Das Nähere bei Wittwe Niemschneider, 2 Tr.

Die Räume, die der Robproductenhändler Herr **Raumann** bisher benutzt hat, sind zum 1. April d. J. anderweitig zu vermieten. Das Nähere Gasthof „zum Schwan“, Obersteinstraße, Halle.

Alter Markt Nr. 13 sind 1. Etage 2 St., 2 K., K. u. Zubehör an einzelne Leute zu vermieten und 1. April zu beziehen.

Eine Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen Fleischerstraße Nr. 3.

Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör ist den 1. April an anständige stille Leute zu vermieten. große Schloßgasse Nr. 4.

Ein Logis von 3 Stuben, mehreren Kammern, Küche u. Zubehör ist zu vermieten Moritzkirchhof D.

Zwei Stuben, 2 Kammern nebst allem Zubehör, Mitgebrauch des Waschhauses, sind an ruhige Miether zu vermieten Rathhausgasse Nr. 17.

Scharrenstraße Nr. 9b ist eine Wohnung, Aussicht Promenade, bestehend aus 4 Stuben, Kammern und Zubehör, an eine ruhige Familie zu vermieten u. 1. Juli a. c. zu bez. Ansicht 2—3 Uhr.

Eine herrschaftliche Wohnung ist zum 1. April d. J. zu vermieten und ein Laden sogleich. große Ulrichsstraße Nr. 42.

Zwei Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör mit Gartenpromenade sind von jetzt ab an ruhige Leute zu vermieten und den 1. April zu beziehen. Näheres Schützengasse Nr. 10.

Eine Stube, Kammer und Küche ist zum 1. April an ruhige Leute zu verm. Zapfenstraße 14.

Das von der Wittwe **Golle** als Restauration benutzte Lokal, Glaucha'sche Kirche Nr. 1, unweit des Moritzthores, aus 4 Stuben und sonstigem Zubehör bestehend, ist zu vermieten und 1. April zu beziehen. Das Nähere 2 Treppen im Hause.

Ein schönes Logis nebst nöthigem Zubehör für 22 \mathcal{R} . an einzelne Leute zu vermieten, 1. April zu beziehen Martinsgasse Nr. 6.

Im Hause Markt- und Bärgeßel-Ecke Nr. 1 ist die Bel-Etage nebst allem Zubehör, auf Verlangen auch Pferdestall, zum 1. April zu vermieten. Näheres große Steinstraße Nr. 73.

Eine möbl. St. mit Bett zu verm. gr. Steinstr. 27/28.



Unser Tuch-, Burstin-, Seiden- und Modewaaren-Lager ist durch
Empfang der **Leipziger Messwaaren** wieder auf's Reichhaltigste
fortirt. **J. Heilfron & Co.,** gr. Steinstraße Nr. 63.

Gummischuhe rep. am dauerh. **Wolff,** Märkerstr. 25.

Ein Logis von großer Stube und Kammer ist
zum 1. April oder sofort an ruhige Leute zu ver-
mieten Schmeerstraße Nr. 32.

Ein Torpflaz nebst Wohnung in bester Lage,
eine Wohnung an ruhige Leute Thalgaſſe Nr. 1.

Eine Wohnung im 2. Stock ist von jetzt im
Ganzen oder in 3 Abtheilungen zu vermieten.
Das Nähere Kapellengasse Nr. 1.

Ein Logis von zwei Stuben, Kammern und
Küche ist an ein Paar ruhige, anständige Leute zum
1. April zu vermieten. Zu erfr. gr. Ulrichsstr. 22.

Eine Parterre-Wohnung von 2 Stuben, Kam-
mern, Küche ist zum 1. April zu vermieten
lange Gasse Nr. 11.

Schmeerstraße Nr. 11 ist die oberste Etage,
bestehend aus 3 Stuben, Kammern, Küche nebst
allem Zubehör, zu vermieten.

Zu vermieten ist auf dem kleinen Schlamm
Nr. 4 ein Laden, Stube, Küche, Keller und Bo-
denkammer, und im Hause eine kleine Kammer beim
Hauswirth **J. G. Schiller.**

Mehrere Familien-Wohnungen sind zu vermie-
then große Steinstraße Nr. 36.

Zwei anständige Logis zu vermieten neue
Promenade oder Mittelwache Nr. 1.

Eine Stube nebst Kammer zu vermieten
Rannische Straße Nr. 23.

Stube u. K. an eine stille Person verm. Unterberg 1.

Eine möblirte Stube und Kammer ist an einen
einzelnen Herrn sofort zu vermieten
große Ulrichstraße Nr. 23.

Heute Morgens 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische
Wurst und Wurstsuppe bei **Fischer,** Schulgasse 6.

Am 1. d. Mts. ist ein Sammettäſchchen vom
Kronprinzen bis zur gr. Brauhausgasse Nr. 26 ver-
loren und daselbst gegen Belohnung abzugeben.

Am 2. Feiertag Abends ist ein Stock (Rohr
mit Horngriff, Hundekopf) in einem Eisenbahn-Wag-
gon vertauscht worden. Man bittet solchen Montag von
11—1 Uhr beim Portier d. Bahnhofs einzutauschen.

Die Dame, welche am 19. November v. Js.
einen kleinen Knaben im blauen Sammetkittel pho-
tographiren ließ, und drei retouchirte Bilder be-
stellte (eingerahmt), wird gebeten dieselben abzuho-
len, im anderen Falle werde ich die Bilder mit der
Aufforderung in den Kasten hängen.

F. C. Schweppe.

Und sollt' es ihr auch stark verdrießen,
Ich geh' nicht wieder zu Eliesen,
Verlange mein Geld von Ihr zurück,
Denn 's zehren zu viel von einem Stück.

Ein Stammgast.

Militair-Begräbniß-Verein.

Montag den 7. Januar Abends 1/2 8 Uhr
Versammlung in den drei Schwänen.

Der Vorstand.

Freie Gemeinde.

Sonntag den 6. Januar Vormittags 9 1/2 Uhr
Versammlung. Vorlesung aus: „Vergessene Quel-
len der Wahrheit“ von **C. Scholl,** Prediger der
freireligiösen Gemeinde in Mannheim.

Familien-Nachrichten.

Verlobungs-Anzeige.

**Louise Lehmann,
Adolph Wiggert**

empfehlen sich als Verlobte.

Halle, den 2. Januar 1861.